MIGROS BANK

Einfach nachhaltig

Nachhaltiges Anlegen bei der Migros Bank

«Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.»
Brundtland-Bericht 1987

Wir helfen, täglich bessere Finanzentscheidungen zu treffen. Schnell, einfach und menschlich. Menschlich bedeutet für uns auch, auf die Nachhaltigkeitsbedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden einzugehen.

Was bedeutet Nachhaltigkeit für uns?

Als menschliche Bank sind wir uns der Verantwortung für die Wirkung unserer Geschäftsaktivitäten auf Umwelt und Gesellschaft bewusst. Wir unterstützen daher die Klimastrategie der Schweiz und die Nachhaltigkeitsziele der Migros-Gruppe.
Wir engagieren uns für die Bedürfnisse der Menschen und realisieren innovative Lösungen und Dienstleistungen, welche die Finanzentscheidungen unserer Kundinnen und Kunden nachhaltiger machen.

Warum ist nachhaltiges Anlegen bei der Migros Bank so einfach?

Wir möchten Ihre Anlagen mit Ihren Bedürfnissen vereinen. Sie müssen uns nur mitteilen, wie wichtig Ihnen das Thema Nachhaltigkeit bei Ihren Anlagelösungen ist, und wir übernehmen den Rest.

Folgende Vorteile erwarten Sie:

- Eine **vertiefte Nachhaltigkeitsanalyse** im Anlageprozess
- **Transparenz** zu den für die Titelselektion angewandten Nachhaltigkeitskriterien, wie Ausschlusskriterien, Positivselektion, Klimastrategie, Aktive Aktionärspolitik und Impact Investing
- Eine regelmässige **Berichterstattung** zur Nachhaltigkeit Ihrer Anlagelösung inklusive der Berichterstattung relevanter Nachhaltigkeitskennzahlen

Was bedeutet das für Sie als Anlegerin oder Anleger?

Im Rahmen der Anlageberatung wird Ihre Nachhaltigkeitspräferenz erhoben. Basierend auf Ihren Wünschen empfehlen wir Ihnen nur Anlagelösungen mit einem passenden Nachhaltigkeitsansatz.

Ihre Nachhaltigkeitspräferenz	Für wen eignet sich diese Nachhaltigkeitspräferenz?
Nicht wichtig	Für Anlegerinnen und Anleger, für welche Nachhaltigkeit in ihren Anlagelösungen keine Rolle spielt. Grundsätzlich kann daher in alle Anlagelösungen investiert werden – von Produkten, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen, bis hin zu Produkten, die nicht als nachhaltig klassifiziert sind.
Wichtig	Für Anlegerinnen und Anleger, die eine Anlagelösung wünschen, die mit Nachhaltigkeitszielen verträglich ist. Dabei werden die nachhaltigkeitsbedingten Chancen und Risiken bei Unternehmen einbezogen und abgewogen.
Sehr wichtig	Für Anlegerinnen und Anleger, die Wert auf Impact Investing legen und deren Anlagen so ausgerichtet sind, dass sie mit einem maximalen globalen Temperaturanstieg von 1.5 Grad verträglich bleiben. Dabei ist ein hoher Anteil an Unternehmen im Portfolio enthalten, die zur Lösung der Klimafrage beitragen und eine positive Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft haben.

MIGROS BANK

Die Integration von Nachhaltigkeit in unserem Anlageprozess

Top-down-Ansatz			Externe Analyse	Bottom-up-Ansatz	
Makroanalyse Analyse des wirtschaftlichen Umfelds **Grundlagen** Sektoranalysen, Zinsanalysen	**Strategische Asset Allocation** Langfristige Vermögensaufteilung **Grundlagen** Langfristige Markterwartung, vorgegebene Rendite-Risiko Bandbreiten	**Taktische Asset Allocation** Kurzfristige Vermögensaufteilung **Grundlagen** Fundamentalanalysen, Sektoranalysen, Zinsanalysen	**Nachhaltigkeitsprüfung** Externe Analyse der Unternehmen in Bezug auf Nachhaltigkeit **Grundlagen** MSCI ESG Rating, Geschäftsberichte, Spezifische Analysen	**Titelauswahl** Selektion der Aktien und Festlegung der Gewichtung **Grundlagen** Quantitatives Screening, Fundamentalanalyse	**Aktive Aktionärspolitik** Einfluss auf Unternehmen durch Stimmrechte und Dialog **Grundlagen** Empfehlungen von Ethos

Tief ← Periodizität → Hoch

Periodische Performance- und Risikokontrolle
Periodische Überwachung des Portfolios sowie Überprüfung der gefällten Entscheidungen und deren Umsetzung

Unsere Nachhaltigkeitspräferenzen

Eine passende Lösung für jedes Bedürfnis

Unabhängig davon, für welche Nachhaltigkeitspräferenz Sie sich als Anlegerin oder Anleger entscheiden, bietet Ihnen die Migros Bank die passende Lösung.

Ihre Nachhaltigkeitspräferenz

	«Nicht wichtig»	«Wichtig»	«Sehr wichtig»
Nachhaltigkeitsansätze	Alle Anlagelösungen stehen zur Verfügung	«Sustainable»	«Inspire»

Die Nachhaltigkeitspräferenz «Wichtig»

Die Nachhaltigkeitspräferenz «Wichtig» wird über unseren Nachhaltigkeitsansatz «Sustainable» sichergestellt. Die Nachhaltigkeitspräferenz «wichtig» wird in den nachhaltigen Strategiefonds, den Vermögensverwaltungsmandaten sowie in der persönlichen Anlageberatung angewendet.

Die Nachhaltigkeitspräferenz «Sehr wichtig»

Die Nachhaltigkeitspräferenz «Sehr wichtig» wird über unseren Nachhaltigkeitsansatz «Inspire» sichergestellt. Die Nachhaltigkeitsanalyse und Titelauswahl, inklusive finanzieller Analyse, wird dabei durch die Impact-Spezialisten unseres Partners Inyova, unter Berücksichtigung unserer langfristigen Markterwartung, vorgenommen.

Die Nachhaltigkeitspräferenz «Inspire» kommt bei unserem Vermögensverwaltungsmandat «Inspire» zur Anwendung.

Eine vollständige Übersicht der Produktauswahl nach Präferenz finden Sie unter
migrosbank.ch/nachhaltige-anlagen

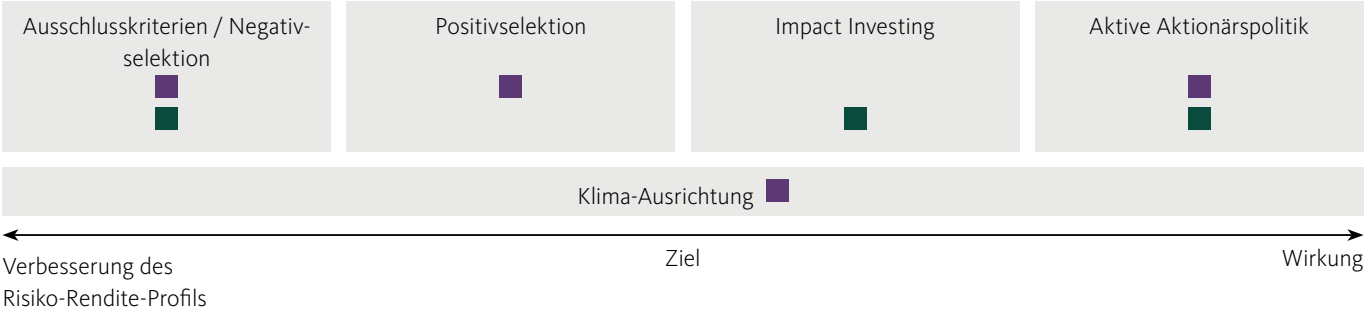
MIGROS BANK

Beschreibung der verwendeten Nachhaltigkeitsansätze

Unsere Nachhaltigkeitsansätze

Sustainable Inspire

Diese anerkannten Nachhaltigkeitsansätze wenden wir bei unseren Präferenzen an



Ausschlüsse (Ausschlusskriterien / Negativselektion)

Der Begriff Ausschlüsse meint den systematischen Ausschluss von Unternehmen, die in umstrittenen Geschäftsfeldern wie zum Beispiel der Produktion von kontroversen Waffen tätig sind oder Menschenrechte verletzen. Sie helfen uns dabei, Ihre Anlagen mit Ihren Werten in Einklang zu bringen. Wir schliessen Unternehmen aus, die ihren Umsatz über dem angegebenen Schwellenwert in solchen Geschäftsfeldern erzielen. Zum Beispiel wird nicht in ein Unternehmen investiert, das mehr als 5% Umsatz mit der Waffenherstellung erzielt. Da Kontroversen um Unternehmen nicht an den Umsatz gebunden sind, verwenden wir als Alternative eine Einschätzung zum Schweregrad der Kontroverse.

Sustainable

Ausschluss	Umsatzschwelle oder Wert
Kontroversen	Sehr schwerwiegende Kontroverse
Kontroverse Waffen	0%
Waffen	5%
Tabak	5%
Kernenergie	5%
Gentechnologie Nahrungsmittel	5%
Kohle	5%
Öl und Gas	5% wenn Temperatur ohne adäquaten Transitionsplan

Inspire

Ausschluss	Umsatzschwelle oder Wert
Kontroverse Waffen	0%
Waffen	5%
Tabak	5%
Kernenergie	5%
Gentechnologie Nahrungsmittel	5%
Kohle	5%
Öl und Gas	5%
Fluggesellschaften	0%

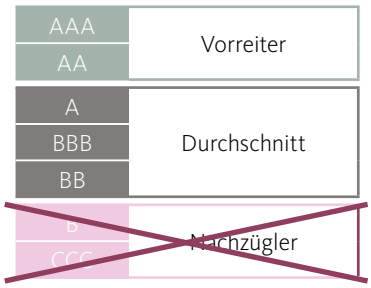
Bei gewissen Anlagelösungen investieren oder empfehlen wir Fonds von Drittanbietern. Die Ansätze der verschiedenen Anbieter unterscheiden sich im Bereich nachhaltige Anlagen teilweise erheblich. Deshalb prüfen wir, wie Nachhaltigkeit im Anlageprozess der Anbieter integriert wird. Drittfonds müssen durch unser Fondsresearch als nachhaltig eingeschätzt werden und kontroverse Waffen ausschliessen.

Die Positivselektion

Wir verfolgen das Ziel, unsere Anlagen mit einer nachhaltigen Entwicklung verträglich zu machen. Bei Aktien und Obligationen tätigen wir Investitionen in Unternehmen bzw. Staaten, die mindestens im Durchschnitt der Nachhaltigkeitsbewertung gemäss MSCI ESG Rating liegen. Somit werden Unternehmen resp. Staaten, die als Nachzügler bewertet werden, aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Bei Fonds setzen wir das Ziel, in Anlagen zu investieren, die von unserem Fondsresearch als «Nachhaltig» eingestuft werden.

Vorteil der Positivselektion: Während bei einem Best-in-Class-Ansatz nur die Vorreiter ausgewählt werden, bietet die Positivselektion eine ausgewogene Balance zwischen der Senkung der Nachhaltigkeitsrisiken im Portfolio und der gleichzeitigen Beibehaltung eines möglichst breiten Anlageuniversums.

MSCI Nachhaltigkeits-Rating



Die Klimaausrichtung (Klimastrategie)

Wir haben die Ambition die Treibhausgasemissionen über den Fussabdruck unserer Portfolios bis 31.12.2030 um 35% gegenüber dem Startpunkt per 31.12.2023 zu senken. Weitere Informationen zur Berechnung des Fussabdrucks befinden sich im Glossar.

Die aktive Aktionärspolitik

Stimmrechte werden bei unseren Sustainable-Strategiefonds aktiv eingesetzt, um bei Abstimmungen nachhaltige Veränderungen im investierten Unternehmen zu bewirken und somit einen positiven Effekt auf die Realwirtschaft zu erzielen. Dafür lässt sich die Migros Bank von der Ethos Services SA beraten. Die Ethos Stiftung wurde 2004 von Pensionskassen mit dem Ziel gegründet, nachhaltig und verantwortungsbewusst zu investieren. Die Grundsätze zu den Stimmrechtsempfehlungen finden sich in den Stimmrechtsrichtlinien zur Ausübung der Stimmrechte von Ethos[1] wieder.

Bei allen Nachhaltigkeitspräferenzen führen wir in Zusammenarbeit mit Ethos einen aktiven Unternehmensdialog. Der konstruktive Dialog mit Unternehmen zu nachhaltigen Themen kann zu einem langfristig besseren Risiko-Rendite-Profil beitragen und gleichzeitig einen positiven Einfluss auf das Unternehmen und die Gesellschaft haben.

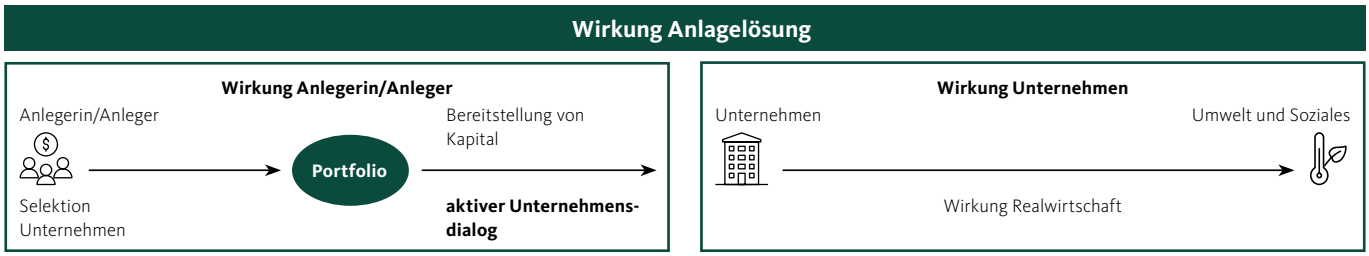
Weitere Informationen zur Stimmrechtsausübung und zum Unternehmensdialog sind unter folgendem Link auffindbar:
migrosbank.ch/nachhaltige-anlagen

Impact Investing

Jedes Unternehmen hat eine Wirkung. Diese kann negativ sein, wenn das Unternehmen zum Beispiel Brackwasser in lokalen Gewässern entsorgt und dadurch die Artenvielfalt und Trinkwasserversorgung negativ beeinflusst. Sie kann aber auch positiv sein, zum Beispiel wenn ein Unternehmen Solaranlagen oder Windkrafträder herstellt, die einen Beitrag leisten zur Bekämpfung des Klimawandels.
Grundsätzlich umfasst der Begriff Impact Investing gemäss der Definition der Selbstregulierung der AMAS[2] solche Anlagen, die neben einer finanziellen Rendite auch eine messbare, positive soziale und/oder ökologische Wirkung erzielen. Dabei muss die Intentionalität der Investition in einen Sektor oder eine Aktivität mit einer solchen positiven Wirkung und die Messbarkeit der Wirkung gegeben sein.
Unser Ziel ist es, unsere wirkungsorientierten Anlagen so auszurichten, dass sie mit einem maximalen globalen Temperaturanstieg von 1.5 Grad verträglich sind.

Dabei ist der Selektionsprozess abhängig von der jeweiligen Anlageklasse:
- **Aktien:** Hier achten wir darauf, dass entweder Unternehmen ausgewählt werden, deren Klimaziele von der Science-Based Target Initiative verifiziert wurden, oder solche, deren Produkte von den Inyova-Experten als Klimalösungen identifiziert wurden.
- **Aktienfonds:** Hier bevorzugen wir Fonds, die überwiegend die gleichen Kriterien wie bei den Auswahlverfahren der Aktien erfüllen.
- **Anleihen:** Wir investieren in Anleihen, welche Klimalösungen fördern und eine gerechte globale Entwicklung im Hinblick auf die Klimaziele unterstützen. Dafür bevorzugen wir Fonds, die in grüne, soziale oder nachhaltige Anleihen oder in multilateralen Entwicklungsbanken investieren. Dabei orientieren wir uns an den Prinzipien der International Capital Market Association (ICMA) für grüne, soziale und nachhaltige Obligation oder Investitionen, welche auf Basis der UN-Charta gegründet wurden.
- **Immobilieninvestitionen:** Wir legen Wert auf nachhaltige Immobilienfonds, die mehrheitlich in energieeffiziente Gebäude investieren. Der Standard für zertifizierte Gebäude ist Minergie oder ähnliche Energieeffizienzlabels.
- **Weitere Fonds:** Hier wird eine klare Ausrichtung auf einen maximalen Temperaturanstieg von 1,5 Grad gemäss dem Pariser Klimaabkommen angestrebt. Die genaue Ausgestaltung hängt vom jeweiligen Fonds ab.

[1] www.ethosfund.ch/de
[2] www.am-switzerland.ch/de/selbstregulierung/selbstregulierung-sustainable-finance



Mindestumfang nachhaltiger Anlagen bei unseren Anlagelösungen

Unser Ziel ist es, dass mind. 70% der Vermögenswerte gemäss unseren Nachhaltigkeitsansätzen investiert werden. Das Investment Office stellt durch regelmässige Überprüfungen sicher, dass diese Quote eingehalten wird. Eine vollständige Abdeckung von 100% ist nicht möglich, da für bestimmte Finanzinstrumente keine Daten oder Bewertungsmethoden vorliegen. Der Mindestumfang gilt ab der Eröffnung des Produktes. Im Rahmen der persönlichen Anlageberatung kann es beim Mindestumfang zu Abweichungen von unserer Portfolioempfehlung kommen, da auf Kundenwunsch auch nicht-nachhaltige Finanzinstrumente erworben werden können.

Glossar

ESG: Steht für Umwelt (z.B. Energieverbrauch, Wasserverbrauch), Soziales (z.B. Attraktivität des Arbeitgebers, Management der Lieferketten) und Governance (z.B. Vergütungspolitik, Unternehmensführung).

ESG-Risiken: Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, die sich gegenwärtig oder in Zukunft beispielsweise negativ auf die Wirtschaftlichkeit, die Kosten, den Ruf und somit auf den Wert des Unternehmens sowie den Kurs von Finanzinstrumenten auswirken können.
Weitere Informationen zu den ESG-Risiken sind unter folgendem Link auffindbar:
https://www.migrosbank.ch/de/dam/jcr:4998a90e-b3d7-4afd-90c9-feb0c3c87e0f/risiken-im-handel-mit-finanzinstrumenten_de.pdf

Fundamentalanalyse: Analyse der Bewertung und Attraktivität einer Firma mittels ökonomischer Methoden.

Quantitatives Screening: Systematische Analyse der Titel mittels Daten und Modellen.

(Schwerwiegende) Kontroversen: Die Schwere jedes Falles wird auf der Grundlage der Art des Schadens und des Ausmasses der Auswirkungen des Ereignisses auf die Umwelt und die Gesellschaft beurteilt. Sehr schwerwiegende Kontroversen sind eine Kombination aus sehr schwerwiegenden Schäden und weit verbreiteten Auswirkungen des Schadens.
Sehr schwerwiegende Schäden sind im Allgemeinen Ereignisse und Handlungen, die zu irreparablen oder dauerhaften Umweltschäden oder zu Todesfällen führen, zu einer grossen Finanz- oder Wirtschaftskrise beitragen oder ein äusserst schweres Verbrechen gegen die Menschlichkeit darstellen.
Das Ausmass der Auswirkungen des Schadens wird anhand der Grösse des betroffenen Gebiets oder der Anzahl der betroffenen Personen ermittelt.

Fussabdruck Treibhausgasemissionen: Der Fussabdruck zeigt, wie viele Tonnen CO_2e(quivalent) pro Mio. investiertem Vermögen finanziert werden. CO_2e beinhalten sechs Treibausgase, wobei CO_2 und Methan die grössten Anteile am Erderwärmungspotenzial darstellen. Die Berechnung umfasst Scope 1-3 Emissionen, d.h. inklusive der vorgelagerten Lieferkette (z.B. Landwirtschaft bei einem Nahrungsmittelproduzenten) und Gebrauch der Produkte (z.B. Autos). Anlagen ohne Daten, werden aus der Durchschnittberechnung entfernt.

Investment Office: Das Investment Office ist für das Anlagegeschäft der Migros Bank verantwortlich. Es erarbeitet die Grundlagen für die Anlagepolitik, definiert diese mit und setzt sie in den bankeigenen Produkten und Dienstleistungen um. Das Investment Office ist zudem verantwortlich für die Umsetzung der Massnahmen, welche aus der Nachhaltigkeitsstrategie der Bank abgeleitet werden.

Wichtiger Hinweis: Die in dieser Publikation der Migros Bank AG enthaltenen Informationen dienen zu Werbe- und Informationszwecken gemäss Art. 68 des Finanzdienstleistungsgesetzes. Sie sind nicht das Ergebnis einer (unabhängigen) Finanzanalyse. Die darin enthaltenen Informationen begründen weder eine Aufforderung, ein Angebot noch eine Empfehlung zum Kauf und Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Durchführung bestimmter Transaktionen oder zum Abschluss eines anderen Rechtsgeschäftes, sondern haben ausschliesslich beschreibenden, informativen Charakter. Die Informationen stellen weder ein Kotierungsinserat, ein Basisinformationsblatt noch einen Prospekt dar. Insbesondere stellen sie keine persönliche Empfehlung oder Anlageberatung dar. Sie berücksichtigen weder Anlageziele, das bestehende Portfolio noch die Risikobereitschaft oder Risikofähigkeit oder finanzielle Situation oder andere besondere Bedürfnisse des Empfängers. Der Empfänger ist ausdrücklich aufgerufen, seine allfälligen Anlageentscheide aufgrund eigener Abklärungen inklusive Studium der rechtsverbindlichen Basisinformationsblätter und Prospekte oder auf der Informationsbasis einer Anlageberatung zu treffen. Die rechtsverbindlichen Produktdokumentationen sind, sofern diese vorgeschrieben und vom Emittenten bereitgestellt wurden, über migrosbank.ch/bib erhältlich. Der Inhalt dieser Publikation wurde möglicherweise ganz oder teilweise mit Hilfe künstlicher Intelligenz erstellt. Die Migros Bank AG verwendet beim Einsatz von künstlicher Intelligenz ausgewählte Technologien und veröffentlicht keine maschinell generierten Inhalte ohne menschliche Überprüfung. Unabhängig davon, ob die vorliegenden Informationen mit oder ohne Unterstützung durch künstliche Intelligenz erstellt wurden, übernimmt die Migros Bank AG keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der vorliegenden Informationen und lehnt jegliche Haftung für allfällige Verluste oder Schäden irgendwelcher Art ab, welche im Zusammenhang mit diesen Informationen entstehen könnten. Die vorliegenden Informationen stellen lediglich eine Momentaufnahme im aufgedruckten Zeitpunkt dar; es erfolgen keine automatischen, regelmässigen Anpassungen.